

Die unterzeichnenden Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage: Demokratiehauptstadt Wien 2024/2025

Anfrage an Frau Bezirksvorsteherin, Michaela Schüchner:

1. Was bedeutet der Titel „Demokratiehauptstadt“ für Sie als Bezirksvorsteherin?
2. Was ist im Kontext Ihrer Arbeit als Bezirksvorsteherin die Definition von Bürgerbeteiligung?
3. Was ist im Kontext Ihrer Arbeit als Bezirksvorsteherin die Definition von Bürgerinformation?
4. Welche Maßnahmen wurden bisher gesetzt, die den Titel „Demokratiehauptstadt“ in Penzing rechtfertigen?
5. Was für Maßnahmen sind zukünftig in Penzing geplant, um dem Titel „Demokratiehauptstadt“ gerecht zu werden?
6. Welche Änderungen im Bereich der derzeit fehlenden Bürgerbeteiligung werden in Zukunft in Penzing gesetzt, um dem Titel „Demokratiehauptstadt“ gerecht zu werden?
7. Wird das Konzept der „Bürgerinformation“, wie wir sie zum Beispiel auch bei der Umgestaltung in Breitensee gesehen haben – also einer Bürgerbeteiligung, nachdem das Projekt de facto schon fast fertig ist – in Zukunft überarbeitet und zu einer echten Bürgerbeteiligung weiterentwickelt?
8. Wird Penzing auch hinsichtlich der Handlungen der Bezirksvorsteherin beim Projekt Transgourmet, wie dem Ignorieren von mehrheitlich angenommenen BV-Beschlüssen bei einer offiziellen Stellungnahme des Bezirks, dem Titel „Demokratiehauptstadt“ gerecht?

Begründung:

Bürgerinteresse.

Sebastian Mühlbauer, MA
Bezirksrat

Andrea Grabner, MA
Bezirksrätin